



BUCHBESPRECHUNG

Von Jens Büntzel, Nordhausen

Lehrbuch Naturheilverfahren

Von Karin Kraft, Rainer Stange (Hrsg.)

Hippokrates 2009
839 Seiten, 384 Abb.
EUR 99,95
ISBN: 3-8304-5333-7

Das ist keine leichte Kost, die hier vor dem Betrachter liegt. 2,5 kg eng beschriebenes Papier in guter Lehrbuchmanier fassen das Gebiet „Naturheilverfahren“ zusammen. Nicht geringer ist der Anspruch der Herausgeber Karin Kraft und Rainer Stange, die gemeinsam mit einer Vielzahl renommierter Autoren, dieses Standardwerk – so ist bereits im Vorwort deklariert – konzipiert und erarbeitet haben.

Das Buch ist im Hippokrates-Verlag erschienen und ansprechend in Design und Qualität. Kaum zu finden sind orthografische Fehler, es ist eine Freude, durch die einzelnen Kapitel zu gehen und sich von vielen informativen Abbildungen und Tabellen inspirieren zu lassen.

Nachdem in einem einführenden Kapitel der besondere Therapieansatz von Naturheilkunde recht flüssig und werbend beschrieben ist, geht es untypisch für ein Lehrbuch mit eher zeitbezogenen Informationen zu Problemen der Aus- und Weiterbildung, Gesundheitsförderung und Rehabilitation, bis hin zu Grundsätzen der evidenzbasierten Medizin weiter. Ein Kapitel zur Geschichte der Naturheilverfahren erinnert den Leser nach knapp einhundert Seiten wieder an das Thema und lässt uns in Teil 2/1 nach Informationen zu Anamnese, Diagnostik und Labor (inkl. IgeL) in jene Materie einsteigen, zu der wir eigentlich das Buch in die Hand genommen haben. Jetzt allerdings wird es spannend und bietet jedem eine Unmenge an Informationen. Dem Rezensenten sind das besonders kompetente phytotherapeu-

tische Kapitel ebenso aufgefallen wie die Integration von Fragen der Chronobiologie, der Ernährungstherapie, des Fastens oder die Darstellung der Sauna als Verfahren zur Ganzkörperhyperthermie. Die physiotherapeutischen Darstellungen sind mitunter etwas kurz, hier wird das Problem der Abgrenzung zwischen Komplementär- und Schulmedizin sichtbar, die es ja auch im medizinischen Alltag nur selten gibt.

Auch in den sehr informativen speziellen Kapiteln dieses Teils des Lehrbuchs fallen immer wieder Abschnitte zu Fragen der Abrechnung auf, die sicherlich für eine Vielzahl der Leser nützlich sind, auf die in einem Lehrbuch aber grundsätzlich verzichtet werden sollte.

Teil 2/2 des Buches ist weiterhin verfahrensorientiert. Unter dem Stichwort der „erweiterten Verfahren“ findet man ein Sammelsurium von Akupunktur bis Segment- und Reflexzonenbehandlung. Die Ausführungen zu den einzelnen Stichworten sind durchaus informativ, man hätte sich jedoch die Darstellung im Kontext des Medizinverständnisses gewünscht, was bei der umfassenden Thematik aber bestimmt selbst die 2,5 kg gesprengt hätte.

Nach 500 Seiten bekommt die Systematik des Buches einen Schnitt, der charakteristisch ist. Jetzt wird auf 250 Seiten versucht, die Verfahren auf die einzelnen Gebiete der Medizin zu projizieren und dann verwundert es nicht, dass der Ratsuchende oftmals vor doch eher spärlichen Informationen steht. Alleine in meiner morgigen Sprechstunde werden mich mehr Patienten mit Fragen zu Naturheilkunde überhäufen, als ich auf den acht Seiten des Lehrbuches an Standard-



wissen 2010 zu Problemen in der HNO erfahre. Nicht anders wird es den Onkologen oder Urologen ergehen.

In Teil 4 wird es nochmals spannend. Die Komplementärmedizin wird hier ausgewählt besprochen. Kurz und knapp, in der Regel auch sehr kompetent werden Methoden und Gebiete besprochen, die sich eines großen Zulaufes bei Patienten erfreuen. Hier verlässt das Buch sein eigenes Konzept, durchaus zum Nutzen für den Leser, der einen Einstieg in manches Gebiet sucht. Bleibt nur die Frage, warum es manches Verfahren nur bis in Teil 4 und nicht in die Teile 2/1 oder 2/2 geschafft hat?

Am Ende liest man nochmals die Rückseite und erfährt, dass man nach der Lektüre viel weiß und das Wissen sofort anwenden kann. Der erste Nebensatz stimmt, vor dem zweiten sei gewarnt. Es ist bestimmt ein gutes und sehr lesenswertes Lehrbuch. Wurzeln der Heilkunde bleiben neben viel Erfahrung und evidenzbasiertem Wissen aber die Beobachtung und Vertiefung von Lehrbuchwissen. Dies gilt nicht nur für die Naturheilkunde.